



Caritas
international

Für Menschen in Not

Deutscher Caritasverband e.V., Caritas international Postfach 4 20 79004 Freiburg i.Br.

Der Konflikt in Darfur und die Hilfen von Caritas

Politische Situation:

- Krieg seit Februar 2003: zwei nicht-arabische Rebellen Gruppen haben die Waffen gegen die arabisch-dominierte Regierung erhoben, um sich gegen die jahrzehntelange Unterdrückung zur Wehr zu setzen
→ Regierung und die ihr nahestehende Rebellen Gruppe der Janjawid reagierte darauf mit Massakern an der Zivilbevölkerung
→ 180.000 Opfer der Kämpfe bisher/ 2 Millionen Flüchtlinge (UN-Angaben)
- Trotz verschiedener Waffenstillstandsvereinbarungen setzen sich die Kampfhandlungen zwischen der Regierung und ihren "Janjawid-Milizen" gegen Rebellen Gruppen besonders in Westdarfur in der Gegend des Jebel Mara Gebirges fort
→ Die Afrikanische Union (AU) ist seit März vor Ort, um die Sicherheitslage der Flüchtlinge zu verbessern.
- Die Konfliktparteien in Darfur gehören zwar ethnischen Gruppen an, die Interessen sind jedoch nicht ethnischer Natur, d.h., es geht um Zugang zu Land und Wasser. Der jüngste Konflikt wurde jedoch mit einer rassistischen Rhetorik unterlegt.

So hilft ACT/Caritas den Menschen in Darfur:

- Gesamtausgaben des weltweiten katholisch-protestantischen Verbundes Caritas/ACT (Action by Churches Together) seit Juni 2004: 20 Millionen Euro
- 10 Millionen Euro weiter eingeplant
- Zusätzlich zu den 3.600 Behausungen → Plastikplanen gegen Regen und Wettereinflüsse auch wegen der noch anhaltenden Regenzeit
- ACT/Caritas hat an mehr als 225.000 Menschen Wasserkanister, Kochgeschirr, Moskitonetze und Decken verteilt. Weitere 100.000 sollen damit versorgt werden.
- Für sauberes Trinkwasser 70 Bohrungen unternommen, 16 Brunnen gebaut und 28 wiederaufgebaut. Vorhandene 14 Handpumpen wurden repariert und 10 neu angeschafft.
- Hygiene ist gerade in der Regenzeit ein wichtiges Thema, da so der Ausbreitung von Krankheiten in den Lagern vorgebeugt werden kann. ACT/Caritas hat über 40.000 Hygienepakete mit u.a. Seife, Waschwannen und Wäscheleinen verteilt
- Lebensmittelhilfe hat ACT/Caritas vor allem unterernährten Kindern bis 5 Jahre und schwangeren Frauen zukommen lassen. Fast 28.000 Frauen und Kindern konnte so geholfen werden

- ACT/Caritas hat 11 temporäre Schulen errichtet und mit Lehrmaterial ausgestattet. 9 weitere Schulen sollen noch gebaut werden.
- 22 Krankenhäuser von ACT/Caritas lassen jeden Monat 24.000 Menschen medizinische Versorgung zukommen. Außerdem wurden zwei Krankenstationen auf dem Land und vier weitere Krankenhäuser wiederaufgebaut. Sie alle müssen jetzt mit einem ausreichenden Vorrat an Medikamenten für die Regenzeit ausgestattet werden.
- Sicherheit ist eins der größten Probleme in Darfur. Sobald die Frauen die Lager oder Städte verlassen, um Holz zu sammeln, laufen sie Gefahr, von den Janjaweed Rebellen überfallen und vergewaltigt zu werden. Um dem entgegen zu wirken, hat ACT/Caritas aus 250 Männern eine Hilfspolizei gebildet, die Rechtsschulungen erhalten hat. Zusätzlich wurden sie mit den einfachsten Prinzipien der Sicherheit vertraut gemacht. ACT/Caritas hat den Frauen außerdem gezeigt, wie sie effizientere Öfen bauen können, damit sie sich nicht so oft zum Holzsammeln in Gefahr begeben müssen. Zusätzlich dazu hat ACT/Caritas die Afrikanische Union angefragt, die Menschen beim Holzsammeln zu begleiten. In Labado geschieht dies schon, weitere Standorte sollen diesem Beispiel folgen.
- Gemeindezentren bieten Beschäftigungsmöglichkeiten gegen die unweigerliche Langeweile in den Camps, die zusammen mit den traumatischen Erlebnissen mancher Flüchtlinge zu einem hohen Selbstmordrisiko und starken Depressionen führt. Sieben von den neun geplanten Zentren hat ACT/Caritas schon aufgebaut, fünf davon sind schon in Betrieb. Im August werden weitere zwei in Kubum und Mershing eröffnet. Dort können die Flüchtlinge Körbe und Matten herstellen, die sie dann auf dem Markt vor Ort verkaufen. Zudem wird individuelle Seelsorge in den Zentren geleistet.
- Im sanitären Bereich hat ACT/Caritas 3.140 Latrinen errichtet, auch in den Schulen sind 48 Latrinen in Betrieb.
- Informationen zum gesamten Projekt von ACT/Caritas: <http://www.act-intl.org/sudan>

Tschad:

- 200.000 Flüchtlinge in Lagern, zwei davon, Farchana (bei Adre) und Kounoungo (bei Guereda) mit zehntausenden Flüchtlingen werden von SECADEV (Caritas Tschad) zusammen mit der US-amerikanischen Caritas CRS verwaltet.

Beispiele für Kosten einzelner Hilfen:

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| • 1 Überlebenspaket | 20 Euro |
| • 1 Plastikplane | 400 Euro |
| • 1 Klassenzimmer für 80 Schulkinder | 2.000 Euro |
| • Hefte und Bleistifte für ein Kind | 5 Euro |
| • Das Gehalt eines Lehrers monatlich | 50 Euro |

Für ihre Hilfsprogramme ruft Caritas international zu Spenden auf, Stichwort „Sudan“

Caritas international, Freiburg, Spendenkonto: 202 bei der Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe BLZ 660 205 00 oder online unter: www.caritas-international.de